



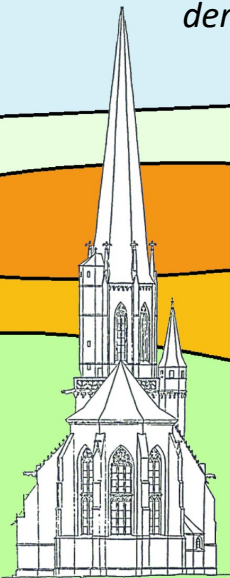
Evangelische Kirche in Bornheim/Rhh.

Foto: Andrea Harsch

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden
Armsheim und Bornheim

4-2022

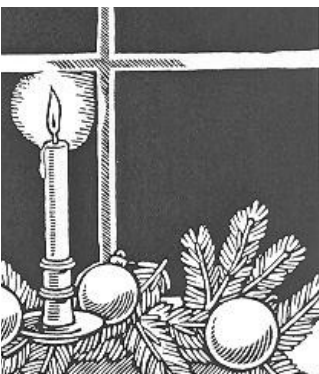


Liebe Leserinnen und Leser,

trotz aller **Sorgen und Probleme**, die uns in diesen schwierigen Zeiten bewegen, bereiten wir uns in der Adventszeit auf das Fest der Geburt des Herrn vor. So wie Maria und Josef damals unterwegs waren auf der Suche nach einem Obdach und dann in einem ärmlichen Stall Unterschlupf fanden, so sind heute wieder viele als Flüchtlinge unterwegs. Auch sie wissen oft nicht, wo sie unterkommen, wo sie schlafen und ausruhen können und wie es mit ihnen weitergeht.



Aber auch viele, die nicht auf der Flucht sind machen sich Sorgen vor dem was kommt. In einem Adventslied heißt es: **„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein“**. Jochen Klepper hat dieses Lied geschrieben, es steht in unserem Gesangbuch unter der Nummer 16. Wir können nur erahnen warum die Menschen zur Zeit von Jochen Klepper in der Nacht geweint haben. Wir wissen auch nicht, welche Angst und Pein die Menschen damals genau hatten. Aber eins ist sicher: **auch heute weinen sich so manche unserer Zeitgenossen in den Schlaf, viele haben Angst und Pein**. Die einen



leiden unter einer schweren Krankheit oder müssen den Tod eines lieben Angehörigen verkraften; andere wissen nicht mehr wie sie bei der derzeitigen Inflation ihr Leben finanzieren sollen. Es gibt so viele Gründe, warum Menschen leiden und Angst haben. Jochen Klepper schreibt im 4. Vers des oben genannten Liedes: **„Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von**



seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her“.

Auch dann, wenn alles noch so verfahren und schwierig ist, Gott hat einen Plan; er sendet uns seinen Sohn als Kind in der Krippe und will durch ihn all unsere Dunkelheiten erhellen!

Gott selbst wird in Jesus, dem Christus, Mensch; kommt uns ganz nahe, will uns Frieden schenken, auch dann, wenn um uns herum so vieles unfriedlich, verletzt, dunkel und bedauernswert ist.



Und so heißt es auch im Vers 5: **„Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht“.**

Gott sieht all das, was uns bewegt. Nichts bleibt ihm verborgen, all unsere Sorgen, Ängste, Nöte und Probleme sieht Gott. Und so heißt es in der Jahreslosung für das neue Jahr 2023 aus 1. Mose 16, 13:

„Du bist ein Gott, der mich sieht“.

Gott meint es gut mit uns, Gott will uns begleiten, trösten und zum Leben motivieren. Darum: geben wir unsere Beziehung zu ihm nicht auf, vertrauen wir seiner guten Führung, holen wir uns von ihm die Kraft, die wir zum Leben brauchen, auch und gerade dann, wenn es schwierig wird und hoffen wir auf den Frieden auf Erden, den die Engel am Heiligen Abend verkündigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Christfest und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2023.

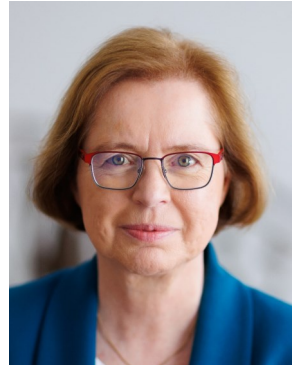
Ihr Pfarrer Th. Harsch



**„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose, 16,13)
(An-) Gesehen werden**

Von Ulrike Scherf, Stellvertr. Kirchenpräsidentin

Sie hat es nicht leicht, die Ägypterin Hagar. Denn sie ist eine Sklavin. Sie steht in der Hierarchie ganz unten, muss tun, was andere ihr befehlen und hat selber nichts zu sagen. In ihrem Leben fühlt sie sich nicht zuhause.



Irgendwann hält sie es nicht mehr aus, rennt weg, flieht in die Wüste. Dort kommt sie zur Ruhe und wird angesprochen. Von einem Engel, von Gott. Ihr wird klar: Gott geht mit, vor ihm braucht sie nicht zu fliehen, vor ihm braucht sie sich nicht zu verstecken. Gott weiß, wie es ihr geht und sieht sie an, nimmt sie wahr, so wie sie ist.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – so nennt Hagar ihren Gott.

Gesehen werden, das ist ein Bedürfnis, das wohl jede und jeder von uns hat. Gesehen werden, das heißt: jemand kennt mich richtig, interessiert sich für mich, sieht mich an, hält meinem Blick auch einmal stand. Wer mich so ansieht, der meint wirklich mich.

Gott sieht mich an. Sein Blick zeichnet mich aus, macht mich besonders. Ebenso sieht Gott jeden anderen Menschen an, zeichnet ihn aus, macht ihn besonders.

Die Jahreslosung lädt uns ein, uns selbst wahrzunehmen als von Gott gesehen und gehört. Und mit Gottes Blick auch auf andere zu schauen und zu hören. Achtsam für das Empfindsame, Verletzte, Einsame oder Hilfsbedürftige in anderen Menschen zu sein. Zu erleben, wie bereichernd es ist, wenn Gott selbst mich wiederum durch die Augen jenes anderen Menschen ansieht.

Für 2023 wünsche ich mir, dass wir etwas von diesem göttlichen Blick in die Welt tragen. Ein Blick der sagt: Ich sehe dich, ich interessiere mich für



„Du bist ein Gott, der mich sieht“

EKHN

Dich. Ich weiß, dass Du wertvoll und wichtig bist. Für mich bist Du Gottes geliebtes Geschöpf. Und ich wünsche mir, dass wir uns ansehen lassen von Gott - so wie wir sind: mit allem, was uns ausmacht.

Ihnen allen ein gutes, gesegnetes Jahr 2023, voller besonderer Augenblicke.

Ihre *Ulrike Schief* (Quelle: www.ekhn.de, Gemeindebriefvorlage)

Taiwan

Weltgebetstag

Dieses Mal haben Frauen aus Taiwan den ökumenischen Gottesdienst vorbereitet und berichten aus ihrem hochtechnisierten und dennoch fremden Land.

Frauen in aller Welt, auch die Frauen der katholischen und evangelischen Gemeinden in Armsheim, greifen ihre Ideen auf und feiern mit bei den weltweiten ökumenischen Weltgebetstagsgottesdiensten.

Das Team kath. und evang. Frauen in Armsheim lädt ein:

Zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst

**am Freitag, 3. März 2023 um 18:00 Uhr
im Remigiushof der katholischen
Gemeinde in Armsheim**



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023



Goldene Konfirmation in Armsheim und Bornheim



Am 18. September fanden um 10.30 Uhr in Armsheim und um 14.00 Uhr in Bornheim die diesjährigen Feiern der Goldenen Konfirmation statt. Neben festlicher Liturgie, Orgelmusik und der erneuten Einsegnung der Jubelkonfirmanden*innen, stand ein Text aus 1. Thessalonicher 1, 2-10 im Mittelpunkt. Dabei ging es um die Frage, wie wir als einzelne, aber auch als christliche Gemeinde wirklich im Glauben stehen, für unser Leben Hoffnung und Liebe haben und die Botschaft vom Leben für real halten.



Pfarrer Harsch leitete die festlichen Abendmahlsgottesdienste in beiden Kirchengemeinden und segnete die Jubilare unter dem Geläut der Glocken ein.

Am Ende der beiden Festgottesdienste läuteten die Glocken und kündeten vom besonderen Ereignis der Goldenen Konfirmation in Armsheim und in Bornheim.





Pfarrer Harsch mit den Goldenen Konfirmanden*innen in Armsheim: Marlene Schnell, Birgit Mauer und Bernd Mauer.



Pfarrer Harsch mit den Goldenen Konfirmanden*innen in Bornheim: Sibylle Döring, Dagmar Schäfer und Rainer Helmut Dechent.

(Text: Pfarrbüro, Fotos: Andrea Harsch)



Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in Armsheim

Erfreulich viele Kinder kamen mit ihren Eltern zum ökumenischen Gottesdienst zum Schulanfang in die Ev. Kirche. Thema war der Satz aus dem Aaronitischen Segen: „**Der Herr behüte dich**“. Immer wieder kam dieses Thema zur Sprache, in den Liedern, in den Gebeten und natürlich in der Predigt: Dabei sprach Pfarrer Harsch mit den Kindern über die Bedeutung unterschiedlicher Kopfbedeckungen und setzte selbst unterschiedliche Hüte auf. Der Schulanfangsgottesdienst war ein lebendiger, kurzweiliger Gottesdienst, in dem viel gesungen wurde und auch ein Bild von den neu eingeschulten „Erstklässlern“ gemacht wurde. Auf dem Bild sind neben Pastoralreferentin Heilmann und Pfarrer Harsch nur die Kinder zu sehen, die auch veröffentlicht werden dürfen!



(Text: Pfarrbüro; Foto: Kathrin Weber)



Harald Goedel für 40 Jahre Prädikantendienst geehrt



Am 11. September wurde in Armsheim Herr Harald Goedel für 40 Jahre Prädikantendienst in der EKHN von Pfarrer Harsch geehrt.

Herr Goedel absolvierte ab 1980 einen Lektoren- und Prädikantenkurs in der Propstei Starkenburg.

1982 wurde Herr Goedel als Prädikant eingeführt und hält seit dem evangelische Gottesdienste. Als Prädikant darf er neben der Liturgie auch Predigten selbst verfassen.

Zunächst hielt Prädikant Goedel Gottesdienste in Wiesbaden-Biebrich, seinem Heimatort, später im Dekanat Idstein im Taunus und schließlich ab 1992 bis heute im Dekanat Alzey, jetzt Alzey-Wöllstein, im Rhein Hessischen.

In den vergangenen 40 Jahren Prädikantendienst hat Herr Goedel mehrere hundert Gottesdienste gehalten und besonders im Rhein Hessischen viel erlebt.

Pfarrer Harsch gratulierte Herrn Goedel im Namen der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, im Namen des Zentrums Verkündigung, im Namen des Ev. Dekanats Alzey-Wöllstein und im Namen der Ev. Kirchengemeinden, in denen er Gottesdienste geleitet hat. Pfarrer Harsch wünschte dem Jubilar auch weiterhin viel Kraft für seinen Dienst, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Anschließend überreichte Pfarrer Harsch die Urkunden, Blumen und ein Buchgeschenk.

(Text: Pfarrbüro, Foto: Andrea Harsch)



Mitarbeiter-Treffen

2 1/2 Jahre Pandemie haben es schwer gemacht, sich im großen Kreis der Helfer und Unterstützer in der Gemeinde zu treffen und gemeinsam zu feiern. Am Sonntag, 11.09.2022 war es dann endlich wieder soweit.

Die Kirchengemeinde hatte Helfer, Unterstützer und Aktive zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Gemeindehaus eingeladen. Nach dem Gottesdienst gab es im schön eingedeckten Gemeindehaus ein festliches Mittagessen mit einem leckeren Kuchenbuffet zum Dessert. Pfarrer Harsch bedankte sich im Namen des Kirchenvorstandes bei allen. Viele konnten dabei sein. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an alle, die es zu diesem Termin nicht möglich machen konnten.

Es war auch eine große Freude, Herrn und Frau Bandler wieder zu sehen. Viele gute Gespräche und reger Austausch begleitete das gemeinsame Essen und Kaffeetrinken. Es gab eine eindeutige Bitte aller: Gerne wieder so ein schönes Beisammensein.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen, die initiiert, organisiert, eingedeckt, dekoriert, gebackten, gespült und aufgeräumt haben.

Dankeschön-Fest



(Text und Fotos: Gabriele Weingärtner)



Liebe Leserinnen und Leser,

am 30. September 2022 wurde die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau 75 Jahre alt, nach ihrer Neugründung von 1947, nach dem zweiten Weltkrieg. Wir berichteten darüber.

Sicher, die Evangelische Kirche ist viel älter, aber 75 Jahre EKHN sollten auch in Armsheim gefeiert werden. Und so wurden vom 29. September bis 3. Oktober drei Kirchenfahnen der EKHN aus dem Glockenturm der Armsheimer Kirche ausgehängt und Pfarrer Harsch erinnerte im Gottesdienst am 2. Oktober an 75 Jahre EKHN. Am Ende des Gottesdienstes verteilte Pfarrer Harsch eine Erinnerungs-Klappkarte an alle Gottesdienstbesucher. In der Karte war unter anderem zu lesen:



Die Kirche ist
so jung, so aktiv, so überzeugend, so modern, so akzeptabel, so glaubensfroh, so umweltfreundlich, so geschwisterlich, so großzügig und so liebevoll
- wie Du!



(Text: Pfarrbüro, Fotos: Andrea Harsch)

Pröpstin Henriette Crüwell stellt sich vor

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -Leser,



(Foto: Farideh Diehl)

am 1. September 2022 habe ich das Amt der Pröpstin für Rheinhessen und das Nassauer Land angetreten. In diesem Amt werde ich Seelsorgerin der Pfarrer und Pfarrerrinnen sein, die Gemeinden bei Stellenbesetzungen begleiten, sie im Rahmen des kirchlichen Besuchsdienstes (Visitation) besuchen, dafür sorgen, dass die Perspektiven der

Gemeinden in der Kirchenleitung der EKHN wahrgenommen werden, aber mich auch gemeinsam mit den Dekaninnen und Dekanen darum kümmern, dass die Entscheidungen der Gesamtkirche gut und transparent in die Region kommuniziert werden.

Der vielfältige Blick einer bunten Biografie

Und weil ein Propst bzw. eine Pröpstin nur zu besonderen Gelegenheiten im Gemeindealltag auftaucht, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Bis zum 31.8.22 war ich Pfarrerin der Friedenskirchengemeinde in Offenbach am Main. Katholisch getauft, begann ich nach meinem 2. juristischen Staatsexamen das Studium der katholischen Theologie an der Jesuitenhochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main und war eine der ersten gewählten Pfarrerinnen in der Alt-katholischen Kirche. Weil mir das allgemeine Priestertum aller Gläubigen immer wichtiger wurde, bin ich 2013 in die Evangelische Kirche konvertiert und war nach dem Probendienst in der Rheinischen Landeskirche als Pfarrerin an der jugend-kultur-kirche sankt peter in Frankfurt am Main tätig. Ich freue mich sehr, dass unsere Kirchensynode mich mit dieser bunten Biografie ins Amt der Pröpstin gewählt hat, und bringe diesen vielfältigen Blick gerne ein.



"Ich freue mich, mich mit Ihnen auf den Weg zu machen"

Es ist meine feste Überzeugung, dass wir nur gemeinsam Kirche Jesu Christi sind. Und als solche Kirche für andere und mit anderen zusammen. Eine Kirche, in der alle anders sein dürfen, weil in dieser bunten Vielfalt die Gegenwart Gottes erfahrbar wird. Unsere Synodalität ist mir deshalb ein großes Herzensanliegen, also gemeinsam nach Gottes Willen zu fragen, gemeinsam neue Wege zu suchen und gemeinsam zu entscheiden, weil Gottes Geist ja in allen am Werk ist. Ich freue mich sehr, mich mit Ihnen zusammen auf den Weg machen zu dürfen. Ich weiß, dass dieser Weg kein leichter sein wird. Aber wenn wir uns gegenseitig immer wieder erzählen, was wir auf diesem Weg auch an Schönem und Beglückenden entdecken, dann werden wir hoffentlich merken, dass Gottes Zukunft mit uns und unserer Welt schon längst begonnen hat. Denn jede Zeit ist Gottes Zeit. Auch unser schwarzer Sommer. Auch über unserer Zeit mit ihren Krisen und Sorgen steht Gottes Verheißung: „Dass ich Euch gebe Zukunft und Hoffnung!“

**Bleiben Sie in dieser Hoffnung alle behütet und bewahrt.
Gott befohlen!**

Ihre Henriette Crüwell,
Pröpstin für Rheinhessen und Nassauer Land

(Text und Foto: Internetpräsenz der Propstei, Zusammenstellung: Harald Goedel)

Monatsspruch Dezember 2022

***Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.***

(Jesaja 11, 6)



Gottesdienste



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Dezember 2022, Januar 2023 und Februar 2023

Sonntag		1. Advent
27.11.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch
Sonntag		2. Advent
04.12.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Lektorin Leßmann
Sonntag		3. Advent
11.12.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst in Bornheim, Pfr. Harsch
	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche in Armsheim, Pfr. Harsch und Team
Sonntag		4. Advent
18.12.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Lektorin Leßmann
Samstag		Heiliger Abend
24.12.2022	15:00 Uhr	Christvesper in Bornheim, Pfr. Harsch
	17:00 Uhr	Christvesper in Armsheim, Pfr. Harsch
Sonntag		1. Christtag
25.12.2022	10:30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Armsheim, Pfr. Harsch
Montag		2. Christtag
26.12.2022	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Bornheim, Pfr. Harsch
Samstag		Silvester
31.12.2022	18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Hock und Pfr. Harsch
Sonntag		Neujahr
01.01.2023	10:00 Uhr	Gottesdienst in Bornheim, Lektorin Leßmann

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles neues Jahr 2023*



Sonntag		1. Sonntag nach Epiphania
08.01.2023	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche in Armsheim, Prädikant Goedel und Team
Sonntag		2. Sonntag nach Epiphania
15.01.2023	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch
Sonntag		3. Sonntag nach Epiphania
22.01.2023	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch
Sonntag		Fest der Verklärung Christi
29.01.2023	09:00 Uhr	Festgottesdienst in Bornheim, Pfr. Harsch
	10:30 Uhr	Festgottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch
Sonntag		Septuagesimae
05.02.2023	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch
Sonntag		Sexagesimae
12.02.2023	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche in Armsheim, Pfr. Harsch und Team
Sonntag		Estomihi
19.02.2023	09:00 Uhr	Gottesdienst in Bornheim, Lektorin Leßmann
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Lektorin Leßmann
Sonntag		Invokavit
26.02.2023	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Prädikant Goedel
Freitag		Weltgebetstag
03.03.2023	18:00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst im Remigius-Haus der kath. Gemeinde in Armsheim, WGT-Team
Sonntag		Reminiszere
05.03.2023	10:30 Uhr	Gottesdienst in Armsheim, Pfr. Harsch
Sonntag		Okuli
12.03.2023	09:00 Uhr	Gottesdienst in Bornheim, Pfr. Harsch
	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche in Armsheim, Pfr. Harsch und Team



Weihnachtsrätsel

Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein.
Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.

The crossword puzzle grid consists of white squares for letters and empty squares for numbers. The numbers and their corresponding illustrations are:

- 1: Gingerbread man (horizontal)
- 2: House (horizontal)
- 3: Candy cane (vertical)
- 4: Mitten (horizontal)
- 5: Gift (horizontal)
- 6: Snowman (horizontal)
- 7: Candy cane (vertical)
- 8: Mitten (vertical)
- 9: Bell (vertical)
- 10: Gift (horizontal)

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Lösung: Bezeichnung





Finde die acht Unterschiede im unteren Bild.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Liebe Leserinnen und Leser,

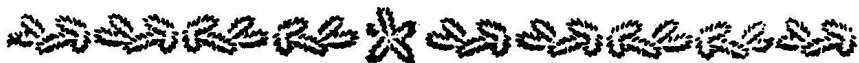
seit mehr als 60 Jahren wird an Weihnachten für Brot für die Welt gesammelt. Auch in diesem Jahr legen wir diesem Gemeindebrief den Spendenaufruf und die Spendentüte der Aktion Brot für die Welt bei. Ihre Spende nehmen wir zu den Weihnachtsgottesdiensten dankend entgegen. Sie können die Spendentüte auch in den Briefkasten des Gemeindebüros einlegen.

Gott segne die Spender und die Verwendung der Gaben!

Armsheim

Aus der Kirchengemeinde

Christmette 2022 entfällt – mangels Interesse!



Auch wenn zur Christvesper 2021 am Nachmittag in Armsheim viele Gottesdienstbesucher kamen, war im vergangenen Jahr die Christmette am späten Abend sehr schlecht besucht.

Insgesamt wurden nur 13 Gottesdienstbesucher gezählt.

Der Kirchenvorstand Armsheim hat deshalb mit großer Mehrheit beschlossen, dass die Christmette am Hl. Abend bis auf weiteres entfällt!

Monatsspruch Januar 2023

***Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut***

(Genesis 1, 31)



Herzliche Einladung

zu unseren neuen Gemeindenachmittagen

*mit viel Zeit für Gespräche und Begegnungen,
im Gemeindehaus Armsheim, Bahnhofstr. 4,
Beginn jeweils um 15.00 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr,
für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.*

... die ersten Gemeindenachmittag-Termine

1.

Adventsnachmittag

*am Mittwoch, 14. Dezember 2022, um 15.00 Uhr
Wenn Sie wollen, können Sie zum Adventsnachmittag
gerne auch selbstgebackene Plätzchen mitbringen.*



2.

Gemeindenachmittag zum neuen Jahr 2023

am Mittwoch, 8. Februar 2023, um 15.00 Uhr

Die Reihe der Gemeindenachmittage soll im laufenden Jahr 2023 fortgesetzt und im Gemeindebrief angekündigt werden. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei den Gemeindenachmittagen begrüßen zu dürfen und freuen uns schon auf den Adventsnachmittag im Dezember.

Das Vorbereitungsteam

Wir bitten um Beachtung

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie bitten wir Sie bei allen Veranstaltungen unserer evangelischen Kirchengemeinden auf aktuelle Informationen und Verordnungen zu achten.

Wir behalten uns vor Veranstaltungen, ggf. auch kurzfristig, abzusagen.

(Das Redaktionsteam, Harald Goedel)



Jugendarbeit

Angebote des evangelischen Dekanates

Für die evangelische Jugend im Dekanat Alzey-Wöllstein gibt es eine eigene Internetpräsenz, die über Freizeiten und überörtliche Angebote der Jugendarbeit informiert.

Hier ein erster Blick auf die Freizeitangebote:



(Fotos: Webseite, Bearbeitung: Harald Goedel)

Kinderkirche

Projekt „Kirche mit Kindern“

Das Team der Kinderkirche hat eine Regel für die Termine vereinbart: An jedem 2. Sonntag im Monat soll die Kinderkirche parallel zum Gottesdienst stattfinden:

Sonntag, 11. Dezember 2022

Sonntag, 08. Januar 2023

Sonntag, 12. Februar 2023

Sonntag, 12. März 2023



KIRCHE MIT KINDERN

Das Team erreichen Sie unter: ev.KiGo.Armsheim@t-online.de



Gottesdienste zu St. Martin

Am 9. November feierte Pfarrer Harsch mit dem Kita-Team und den Kindern des Bornheimer Kindergartens und deren Eltern in der Ev. Kirche von Lonsheim einen außerordentlich gut besuchten Kindergottesdienst zu St. Martin. Die Wackelzahngruppe führte ein Anspiel zu fünf Kerzen auf. Pfarrer Harsch hatte Bilder



aus dem Leben von St. Martin (von Gabriele Erdmann) mitgebracht, die Herr Goedel mit dem Beamer an einer großen Leinwand zeigte.

Am 11. November fand dann in Armsheim ein ökumenischer St. Martinsgottesdienst statt. Pastoralreferentin Heilmann und Pfarrer Harsch gestalteten den Gottesdienst liturgisch. Eine Gruppe des Kindergartens „Schlosswichtel“ führte ein Anspiel mit vielen Requisiten und Klängen aus dem Leben des Hl. Martin auf.

Beide Gottesdienste wurden von Frau Weinmann an der Orgel musikalisch begleitet. Im Anschluss fand sowohl in Lonsheim als auch in Armsheim ein von der Feuerwehr gesicherter Martinsumzug mit Posaunenchor statt. Es war eine große Freude, dass nach zwei Jahren Pandemie in diesem Jahr St. Martin wieder wie gewohnt gefeiert werden konnte.

(Text: Pfarrbüro, Fotos: H. Goedel)

Monatsspruch Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

(Genesis 21, 6)





... 1 1/2 Jahre in Rheinhessen





2021 - 2022



- Gottesdienst** in Bornheim, üblicherweise um 09:00 Uhr
in Armsheim, üblicherweise um 10:30 Uhr
Die genauen Angaben zu den Gottesdiensten finden Sie in der Mitte dieses Gemeindebriefes.
- Kinderkirche** in Armsheim, parallel zu den Gottesdienstzeiten,
üblicherweise am 2. Sonntag jeden Monats.
Die genauen Termine der Kinderkirche finden Sie ebenfalls in der Mitte dieses Heftes.
- Bücherkiste** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bahnhofstr. 5, Armsheim
sonntags 10:30 – 12:00 Uhr
dienstags 16:00 – 17:30 Uhr
- Konfirmanden** Gemeindehaus, Bahnhofstr. 4, Armsheim
Armsheim und wöchentlich - kein Unterricht während der Ferien
Bornheim dienstags 16:00 - 17:30 Uhr
- Posaunenchor** Gemeindehaus, Bahnhofstr. 4, Armsheim
Leitung: Günter Schmitt
dienstags 20:00 Uhr
- Kirchenvorstand** Pfarrhaus, Hindenburgring 20, Bornheim
Bornheim mittwochs, nach Bedarf
- Kirchenvorstand** Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bahnhofstr. 5, Armsheim
Armsheim donnerstags, nach Bedarf
- Kinderchor** Gemeindehaus, Bahnhofstr. 4, Armsheim
Leitung: Marina Lukas
4 bis 6 Jahre: freitags 16:00 Uhr
7 bis 12 Jahre: freitags 16:55 Uhr
- Kirchenchor** Gemeindehaus, Bahnhofstr. 4, Armsheim
Armsheim Leitung: Marina Lukas
freitags 20:00 Uhr

(Zusammenstellung: Harald Goedel)





- Gemeindepfarrer** Pfarrer Thomas Harsch
Bahnhofstr. 4, 55288 Armsheim
Telefon 06734 544, Sprechzeiten und
seelsorgerliche Gespräche nach Vereinbarung
eMail: thomas.harsch@ekhn.de
- Kirchenvorstand** **Armsheim:** Michael Schwanke-Seer (Vorsitzender)
Bornheim: Sebastian Kreisel (Vorsitzender)
- Gemeindebüro** Reinhilde Mayer, Bahnhofstr.4, 55288 Armsheim,
Telefon 06734 544
eMail: kirchengemeinde.armsheim@ekhn.de
dienstags 9:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 9:00 - 12:00 Uhr
- Küsterin** **Armsheim:** Emma Schmidt-Maihoefer
Telefon: 06734 2696021
Bornheim: Angela Leßmann
Telefon: 06734 961419
- Organist*in** **Armsheim:** Doris Bender und Thomas Rasch
Bornheim: Doris Bender
- Kindertagesstätte** Hindenburgring 20, 55237 Bornheim,
Leitung: Katrin Fauth: Telefon 06734 8080
- Homepage** **NEU** www.kirche-armsheim-bornheim.de
- Kirchenbauverein** Vorsitzender: Dr. Rudolf Eibach
Telefon: 0170 4803061
- Ev. Dekanat** Telefon: 06731 998467
Alzey-Wöllstein
- Ev. Sozialstation AZ** Telefon: 06731 2668
- Telefonseelsorge** Telefon: 0800 1110111
oder 0800 1110222



Spendenkonten für neue Glocke in Armsheim

Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey
Rheinhessen Sparkasse
IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18, BIC: MALADE51WOR
Verwendungszweck: **0204/011000 Spende Glocke**

Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey
Volksbank Alzey-Worms
IBAN: DE57 5509 1200 0000 2645 04, BIC: GENODE61AZY
Verwendungszweck: **0204/011000 Spende Glocke**

Spendenkonten für Innenrenovierung Kirche Bornheim

Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey
Rheinhessen Sparkasse
IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18, BIC: MALADE51WOR
Verwendungszweck: **RT0210 Innenrenovierung Kirche Bornheim**

Evang. Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey
Volksbank Alzey-Worms
IBAN: DE57 5509 1200 0000 2645 04, BIC: GENODE61AZY
Verwendungszweck: **RT0210 Innenrenovierung Kirche Bornheim**

Impressum

*Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Armsheim und Bornheim,
Bahnhofstr. 4, 55288 Armsheim*

*Redaktion: Harald Goedel (V.i.S.d.P.), Pfr. Thomas Harsch, Michael Schwanke-Seer
und Gabriele Weingärtner*

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen (1100 Exemplare)

